JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

Der Präsident

Mitteilungen der Justus-Liebig-Universität Gießen

Ausgabe vom **08.08.2023**

7.82.85.00
Fachanhang zur Lehramtsordnung
für das Fach Geschichte an Haupt-, Real- und Förderschulen

Fachanhang zur Lehramtsordnung der Justus-Liebig-Universität Gießen für das Fach Geschichte an Haupt- und Realschulen sowie für Förderpädagogik

Vom 29.03.2023

Dieser Anhang tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ihr Studium zum Wintersemester 2023/24 aufnehmen.

Bisherige Fassungen:

	Direktorium des ZfL	Fachbereichsräte	Senat	Präsidium	Kultus-ministerium	Verkündung
Urfassung	29.03.2023	27.03.-04.04.2023	26.04.2023	10.05.2023	02.08.2023	08.08.2023

Aufgrund von § 54 Abs. 2 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2021 hat das Direktorium des Zentrums für Lehrerbildung der Justus-Liebig-Universität im Benehmen mit dem Fachbereichsrat des Fachbereichs 07 … am 29.03.2023 den nachstehenden Fachanhang erlassen:

Inhaltsverzeichnis

§ 1 In die Staatsprüfung eingehende Module 2
§ 2 Besondere Prüfungsformen 2
§ 3 Anwesenheitsregelung in den Modulen 3
§ 4 Inkrafttreten 3
Anlage 1: Studienverlaufsplan 4
Anlage 2: Modulbeschreibungen 5

§ 1 In die Staatsprüfung eingehende Module

(1) Die vier Module, die aus dem Unterrichtsfach Geschichte im Studiengang Lehramt für Haupt- und Realschulen (L2) mit ihren Ergebnissen in die Staatsprüfungsnote eingebracht werden müssen, sind:

(2) Die drei Module, die aus dem Unterrichtsfach Geschichte im Studiengang Lehramt für Förderpädagogik (L5) mit ihren Ergebnissen in die Staatsprüfungsnote eingebracht werden müssen, sind:

- 04-Gesch-L2-P 06 „Pragmatik I Didaktik und Fachwissenschaft“,
- Eines der Grundlagenmodule: Modul 04-Gesch-L2-P 01 „Alte Geschichte“ oder Modul 04-Gesch-L2-P 02 Mittelalterliche Geschichte oder eines der Grundlagenmodule Neuzeit: Modul 04-Gesch-L2 -WP 03 A oder Modul 04-Gesch-L2 -WP 04 B
- Modul 04-Gesch-L2- WP 07: „Theorie des Historischen Lehrens und Lernens“ oder 04-Gesch-L2-WP 08: „Geschichtskultur“,
- eines der Vertiefungsmodule Modul 04-Gesch-L2- WP 09: „Vertiefungsmodul Alte Geschichte“ Modul 04-Gesch-L2- WP 10„Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte“ oder Modul 04-Gesch-L2- WP 11 „Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte

(3) Die drei Module, die aus dem Unterrichtsfach Geschichte im Studiengang Lehramt für Förderpädagogik (L5) mit ihren Ergebnissen in die Staatsprüfungsnote eingebracht werden müssen, sind:

- 04-Gesch-L2-P 06 „Pragmatik Didaktik und Fachwissenschaft“,
- Modul 04-Gesch-L2- WP 07: „Theorie des Historischen Lehrens und Lernens“ oder 04-Gesch-L2-WP 08: „Geschichtskultur“,
- eines der Vertiefungsmodule Modul 04-Gesch-L2- WP 09: „Vertiefungsmodul Alte Geschichte“ Modul 04-Gesch-L2- WP 10„Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte“ oder Modul 04-Gesch-L2- WP 11 „Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte

§ 2 Besondere Prüfungsformen

Über die Lehramtsordnung hinaus kommen folgende Prüfungsformen zur Anwendung:

1. Ausarbeitung einer Führung

Eine Führung wird außerhalb der Universität an einem historischen Ort, in einem Museum, einer Gedenkstätte usw. durchgeführt. Sie interpretiert Objekte und andere historische Quellen, erläutert narrativ ihre historischen Zusammenhänge und setzt sich kritisch mit Präsentationsformen und ihrer geschichtskulturellen Relevanz auseinander.

2. Ausarbeitung eines Projekts

Die Ausarbeitung eines Projektes beinhaltet die Entwicklung und Evaluation eines geschichtlichen Lernprozesses nach dem Prinzip der Projektorientierung in bestimmten Phasen (Themenfindung, Plan, Durchführung, Präsentation, Reflexion).

3. Gestaltung eines Lehr-/Lernszenarios
Ein Lehr-Lernszenario beschreibt die Planung eines fachspezifischen Vermittlungsprozesses. Es enthält Artikulationsformen, Methoden, Materialien und Sozialformen, um definierte Lernziele und Kompetenzen zu erreichen.

4. Exposé

Ein Exposé ist ein Entwurf einer Präsentation, einer schriftlichen Arbeit oder generell eines Themas. Es dient als Leitfaden und gibt einen Überblick über den geplanten Aufbau und die ihm zugrundeliegende Argumentation.

5. Rezension

Die wissenschaftliche Rezension basiert auf einer kritischen Auseinandersetzung mit einer wissenschaftlichen Publikation, mit ihren Inhalten, Fragestellungen, Methoden, Daten usw. Sie enthält in der Regel einen inhaltlichen Überblick der besprochenen Arbeit, eine Einordnung in den wissenschaftlichen Diskurs und eine eigene kritische Stellungnahme.

6. Bibliographie

Eine Bibliographie wird zu einem bestimmten Thema als Auswahlbibliographie der wichtigsten gedruckten Quellen und der Fachliteratur erstellt. Quellen und Literatur müssen nach den im Fach gültigen formalen Regeln verzeichnet werden.

§ 3 Anwesenheitsregelung in den Modulen

Folgende Anwesenheitsregelung gilt in allen Modulen: Erforderliche Teilnahme bedeutet die Anwesenheit an mind. 80% der Seminarsitzungen.

§ 4 Inkrafttreten

Dieser Anhang tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ihr Studium zum Wintersemester 2023/24 aufnehmen.

Gießen, den 15.05.2023
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee
Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen

Anhang

Anlage 1: Studienverlaufsplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Anlage 1: Studienverlaufsplan

	Modulbezeichnung / Modulcode	**CP**	**Semester**					
			1	2	3	4	5	6
Pflichtmodule	Grundlagenmodul Alte Geschichte	6	VL					
			PS					
	Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte	6		VL				
				PS				
Wahlpflichtmodul 1 aus 2	Grundlagenmodul Neuzeit A (VL Neuere Geschichte / PS Frühe Neuzeit)	6			VL			
					PS			
	Grundlagenmodul Neuzeit B (VL Frühe Neuzeit / PS Neuere Geschichte)	6			VL			
					PS			
Pflichtmodul	Theorie I Didaktik	6	VL					
			PS					
Pflichtmodul	Pragmatik – Didaktik und Fachwissenschaft	9			PS			
					PS			
Wahlpflicht 1 aus 2	Theorie des Historischen Lehrens und Lernens	9					HS	
							OS	
	Geschichtskultur	9					HS	
							OS	
Wahlpflicht 1 aus 3	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	9				VL		
						HS		
	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	9				VL		
						HS		
	Vertiefungsmodul Neuere/Neueste Geschichte	9				VL		
						HS		
Praxissemester	Praxissemester im Lehramt für L2/L3 und L5	18					PrSe (V)	PrSe (D/A)
							S	S

VL=Vorlesung | Ü=Übung | PS=Proseminar | HS=Hauptseminar I PrSe (V)= Praxissemester VorbereitungsseminarI PrSe (D/A) = Durchführungsphase und Auswertungsseminar Praxissemester

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Grundlagenmodul Alte Geschichte 6
Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte 7
Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte A 8
Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte B 10
Modul 02 (P): Theorie I Didaktik 12
Pragmatik – Didaktik und Fachwissenschaft 13
Theorie des Historischen Lehrens und Lernens 15
Geschichtskultur 17
Vertiefungsmodul Alte Geschichte 19
Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte 20
Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte 21
Praxissemester im Lehramt für L2/L3 und L5(SPS 2) – Unterrichtsfach Geschichte 22

04-Gesch-L2-P 01	**Grundlagenmodul Alte Geschichte** **Basic Module Ancient History**	6 CP
Pflichtmodul	FB 04/Historisches Institut erstmals angeboten im WS 2023/2024	1. Fachsemester

Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen
- Kenntnisse zentraler Themen und Grundfragen der Alten Geschichte,
- Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und epochenspezifischen Hilfsmittel, insbesondere der für die Alte Geschichte relevanten Hilfswissenschaften,
- Orientierung in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie den Epochen der Alten Geschichte,
- die Fähigkeit, sich selbstständig in Themen der Alten Geschichte einzuarbeiten und den Forschungsstand im Fach zu skizzieren,
- Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren,
- Kenntnisse der wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen,
- die Fähigkeit, (fremdsprachige) Quellen zu erschließen und sachgerecht zu interpretieren.

Inhalte:
- Die Vorlesung (A1) führt anhand eines Überblicks über eine Teilepoche bzw. ein abgegrenztes Thema aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft in die Geschichte der Antike ein.
- Das Proseminar (A2) führt an einem konkreten Beispiel in die Arbeitsweisen, Methoden und Hilfsmittel der Alten Geschichte ein.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2, L5

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Vorlesung	30	60
A2: Proseminar	30	60
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Minuten) in A 1.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt**.**

04-Gesch-L2-P 02	**Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte** **Basic Module Medieval History**	6 CP
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut erstmals angeboten im SoSe 2024	2. Fachsemester

Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen
- Kenntnisse zentraler Themen und Grundfragen der mittelalterlichen Geschichte;
- Grundkenntnisse der Methodik, der Arbeitstechniken und der epochenspezifischen Hilfsmittel, insbesondere der für die mittelalterliche Geschichte relevanten Hilfswissenschaften;
- Kenntnisse der wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen;
- die Fähigkeit, sich Quellen zu erschließen und sachgerecht zu interpretieren.

Inhalte:
- Die Vorlesung (A1) führt anhand eines Überblicks über eine Teilepoche bzw. ein abgegrenztes Thema aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft in die Geschichte des Mittelalters ein.
- Im Proseminar (A2) wird anhand eines konkreten Themas exemplarisch die Fähigkeit eingeübt, selbstständig Fragestellungen zu erarbeiten, diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten und Quellen auszuwerten.
- Thematisiert werden je nach Themenwahl auch die Fragen gesellschaftlicher Vielfalt und Partizipation im Mittelalter.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle:
Professur für Mittelalterliche Geschichte und Professur für Landesgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2, L5

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	30
A2 Proseminar	30	90
Summe	180	

Prüfungsvorleistungen: In A2: Anfertigung einer Bibliographie (1-10 S.), eines Referats oder eines Exposés zur Hausarbeit nach Entscheidung des Lehrenden (5000 Zeichen) in vier Wochen.

Modulprüfung: modulbegleitende Prüfung

A 1: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) nach Entscheidung des Lehrenden (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben).

A 2: Hausarbeit (20.000–25.000 Zeichen), Bearbeitungszeit acht Wochen

Bildung der Modulnote: 100% Note aus A2.

Wiederholungsprüfung 1: Wiederholung der nicht bestandenen Lehrveranstaltung

2. Wiederholungsprüfung: Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (20.000–25.000 Zeichen), jeweils über beide Modulteile, nach Wahl des Lehrenden der zuvor nicht bestandenen Lehrveranstaltung.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

04-Gesch-L2-WP 03 A	**Grundlagenmodul Neuzeit A** **Basic Module Modern History**	6 CP
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut erstmals angeboten im WS 2024/2025	3. Fachsemester

Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen
- Kenntnisse wesentlicher Themenfelder und Epochen der Neueren und Neuesten Geschichte, z.B. Staatenentwicklung, Globalisierung, Gesellschaftskonzepte, In- und Exklusionsprozesse;
- Orientierung in zentralen Fragestellungen, Interpretationen und Konzepten der Neueren und Neuesten Geschichte;
- die Fähigkeit Forschungsmeinungen und -kontroversen im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte zu erkennen und zu erschließen;
- Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und Hilfsmittel sowie im Umgang mit (digitalen) Medien;
- grundlegende Kenntnisse des Forschungsstands;
- die Fähigkeit, sich selbständig in Themen der Neuere und Neuesten Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren.

Inhalte:
- Die Vorlesung (A1) führt anhand eines Überblicks über einen Zeitabschnitt bzw. eines abgegrenzten Themas der Politik-, Kultur-, Wissens-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren und Neuesten Zeit ein.
- Im Proseminar (A2) werden anhand eines konkreten Themas die Fähigkeiten eingeübt, selbständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten. Propädeutik (z.B. Bibliographieren, Verfassen eines Exposés, Präsentationsformen und -strategien).

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Frühe Neuzeit, Professur für Neuere Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2, L5

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung Frühe Neuzeit (vor 1800)	30	30
A2 Proseminar Neueste Zeit (nach 1800)	30	90
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung: modulbegleitende Prüfung

A1: Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (15 min), nach Wahl des Lehrenden (wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben)

A2: Hausarbeit (20.000–25.000 Zeichen), Bearbeitungszeit acht Wochen

1. Wiederholungsprüfung:
- in A2: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen
- in A1: Wiederholung der Prüfungsleistung

Bildung der Modulnote: 100% A2

2. Wiederholungsprüfung: Klausur (60 min.) oder Hausarbeit (20.000 – 25.000 Zeichen) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

04-Gesch-L2 -WP 04 B	**Grundlagenmodul Neuzeit B** **Basic Module Modern History**	6 CP
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut erstmals angeboten im WS 2024/2025	3. Fachsemester

Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen
- Kenntnisse wesentlicher Themenfelder und Epochen der Neueren und Neuesten Geschichte, z.B. Staatenentwicklung, Globalisierung, Gesellschaftskonzepte, In- und Exklusionsprozesse;
- Orientierung in zentralen Fragestellungen, Interpretationen und Konzepten der Neueren und Neuesten Geschichte;
- die Fähigkeit Forschungsmeinungen und -kontroversen im Bereich der neueren und neuesten Geschichte zu erkennen und zu erschließen;
- Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und Hilfsmittel sowie im Umgang mit (digitalen) Medien;
- grundlegende Kenntnisse des Forschungsstands;
- die Fähigkeit, sich selbständig in Themen der Neuere und Neuesten Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren.

Inhalte:
- Die Vorlesung (A1) führt anhand eines Überblicks über einen Zeitabschnitt bzw. eines abgegrenzten Themas der Politik-, Kultur-, Wissens-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren und Neuesten Zeit ein.
- Im Proseminar (A 2) werden anhand eines konkreten Themas die Fähigkeiten eingeübt, selbständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten. Propädeutik (z.B. Bibliographieren, Verfassen eines Exposés, Präsentationsformen und -strategien).

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Frühe Neuzeit, Professur für Neuere Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2, L5

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung Neueste Zeit (nach 1800)	30	30
A2 Proseminar Frühe Neuzeit (vor 1800)	30	90
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung: modulbegleitende Prüfung

A1: Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (15 min) nach Wahl des Lehrenden (wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben)

A2: Hausarbeit (20.000–25.000 Zeichen), Bearbeitungszeit acht Wochen

Bildung der Modulnote: 100 % A2

1. Wiederholungsprüfung:
- in A1: Wiederholung der Prüfungsleistung
- in A2: Überarbeitung innerhalb von vier Wochen

2. Wiederholungsprüfung: Klausur (60 min.) oder Hausarbeit (20.000–25.000 Zeichen) nach Wahl des Modulverantwortlichen

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

04-Gesch-L2-P 05	**Theorie I Didaktik** **Theory I History Didactis**	6 CP
Pflichtmodul	Historisches Institut erstmals angeboten im WS 2023/2024	1. Fachsemester

Qualifikationsziele: Die Studierenden
- beherrschen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens unter Verwendung von Hilfsmitteln und Grundlagenwerken,
- können zentrale geschichtsdidaktische Begrifflichkeiten definieren und auf historische Vermittlungsprozesse anwenden,
- kennen Grundlagen, Theorien und Arbeitsweisen der Geschichtsdidaktik,
- kennen den wissenschaftssystematischen Ort der Geschichtsdidaktik,
- können Zielrichtung und Grenzen fachdidaktischer Konzepte einordnen,
- wissen um weitere und engere Aufgabenfelder der Geschichtsdidaktik,
- kennen Medien und Methoden des Geschichtsunterrichts und ihre fachspezifische Verwendung,
- können Schlüsselprobleme der Gegenwart in Hinblick auf curriculare Fragen reflektieren (Bildung für nachhaltige Entwicklung)

Inhalte:
- Vorlesung (A1): ein historischer, theoretischer oder methodischer Bereich der Geschichtsdidaktik (z.B. Theorie historischen Lernens, Raum und historisches Lernen, Geschichtsmethodik und historisches Lernen, Medien im Geschichtsunterricht).
- Proseminar (A2) „Einführung in die Geschichtsdidaktik“: Arbeits- und Forschungsfelder der Geschichtsdidaktik (Empirie, Theorie und Pragmatik); Einführungswerke der Geschichtsdidaktik und ihre Funktion (z.B. Handbücher zur Theorie und Methodik); Umgang mit zentralen Kategorien der Geschichtsdidaktik (Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur); Kompetenzorientierung in der Geschichtsdidaktik in ihren unterschiedlichen Modellen; Darstellungsprinzipien im Unterricht (z.B. Querschnitt, Längsschnitt, Exemplarisches Verfahren usw.); Fragen der Stoffauswahl im Hinblick auf Schlüsselprobleme der Gegenwart insbesondere Bildung für nachhaltige Entwicklung); Überblick über Grundfragen, Theorien und Arbeitsweisen der Geschichtsdidaktik, (Digitale) Medien und ihre reflektiere Verwendung im Geschichtsunterricht.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Didaktik der Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2, L5

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Vorlesung	30	60
A2: Proseminar	30	60
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: Portfolioaufgaben (8 Aufgaben im Umfang von 6000-8000 Zeichen, von denen sechs bestanden sein müssen) oder Klausur (90 Minuten) nach Maßgabe des Lehrenden in der Vorlesung (bestanden/nicht bestanden)

Modulabschlussprüfung: Klausur in A2

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

04-Gesch-L2-P 06	**Pragmatik – Didaktik und Fachwissenschaft** **Pragmatics I History Didactics**	9 CP
Pflichtmodul	Historisches Institut erstmals angeboten im WS 2024/2025	3. Fachsemester

Qualifikationsziele:
Die Studierenden
- können den Stellenwert von Projekten theoretisch reflektieren und in ein konkretes Projekt umsetzen,
- kennen unterschiedliche Konzepte zur Projektarbeit,
- kennen den Stellenwert von Geschichtsunterricht und erinnerungskultureller Manifestationen sowie handlungsorientierter Lernformen für den Prozess des Demokratielernens (Lernen über, durch und für Demokratie),
- beherrschen Planung und Durchführung einer Exkursion in fachspezifischer Gestaltung,
- können die Potentiale außerschulischer Lernorte für das historische Lernen theoretisch begründen und am konkreten Beispiel umsetzen.

Inhalte:
- Im Proseminar (A2) „Exkursion“: theoretische Reflexion zur Bedeutung historischer Stätten und Landschaften; inhaltliche Vorbereitung und Durchführung einer historischen Exkursion; theoretische Reflexion der Bedeutung historischer Stätten und Landschaften; die geschichtskulturelle Bedeutung von Erinnerungsorten (z.B. Museum als Ort der Geschichtskultur und Lernort, Orte der Demokratiegeschichte, Denkmäler, Städte und ihre topographische Ordnung usw.), Aufbau und Strukturierung einer Führung vor Ort (z.B. historische Gebäude, Objekte in einem Museum, Räume im Kontext eines Gedächtnisortes wie ehemalige Konzentrationslager).
- Im Proseminar (A1) „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen in Theorie und Praxis“: handlungsorientierte Planung und Reflexion eines Projektes für das schulische Lernen (z.B. Projekte im Rahmen geschichtskultureller Vermittlung, Projekte im Rahmen von Aktionstagen einer Schule, fächerverbindende Projekte zur Demokratiebildung usw.). Unterschiedliche theoretische Ansätze zu Fragen des Projektunterrichts.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Didaktik der Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2, L5

Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Geschichtsdidaktik: A 2 in 04-Gesch-L2-P 05

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Proseminar Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen in Theorie und Praxis	30	120
A2: Proseminar Exkursion	30	90
Summe:	270	

Modulprüfung: modulbegleitend

A1: Ausarbeitung und Reflexion eines Lehr-/Lernszenarios oder eines Projekts (ca. 10000 – 15000 Zeichen)
A2: Präsentation und Ausarbeitung einer Führung oder eines Projekts oder eines Lehr-/Lernszenarios im Proseminar „Exkursion“ nach Maßgabe des/der Lehrenden (ca. 10000 – 15000 Zeichen).

Bildung der Modulnote: 50 % Prüfung in A2 / 50 % Prüfung in A1

1. Wiederholungsprüfung: Überarbeitung der nicht bestandenen Leistung innerhalb von zwei Wochen

2. Wiederholungsprüfung: mündliche Prüfung (20 Minuten) über die Inhalte von A1 und A2

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

04-Gesch-L2-WP 07	**Theorie des Historischen Lehrens und Lernens** **Theory of History teaching and learning**	9 CP
Wahlpflichtmodul	Historisches Institut erstmals angeboten im WS 2025/2026	5. Semester

Qualifikationsziele: Die Studierenden
- können zentrale Fragen und Konzepte der Geschichtsdidaktik in vertiefter theoretischer Perspektivierung erfassen und problematisieren,
- können im Sinne einer reflektierten Praxis geschichtsdidaktische Theorie auf Fragen der Pragmatik des Geschichtsunterrichts beziehen,
- kennen aktuelle Forschungsmethoden der Geschichtsdidaktik und können diese im begrenzten Feld anwenden,
- kennen Aspekte von Diversität als Gegenstand historischen Lernens und didaktische Herausforderung für den Geschichtsunterricht in ihren unterschiedlichen Facetten (Gesellschaftliche Vielfalt, Intersektionalität) und die Konsequenzen für die Gestaltung historischer Lehr-Lernprozesse,
- haben die notwendigen inhaltlichen und methodischen Voraussetzungen für die Entwicklung längerer wissenschaftlicher Hausarbeiten in der Geschichtsdidaktik sowohl für den Abschluss des Hauptseminars als auch potentielle Examensarbeiten.

Inhalte: Im Hauptseminar (A1):
- Vertiefung grundsätzlicher Fragen geschichtsdidaktischer Reflexion in einzelnen exemplarischen Bereichen.
- Diversität als Gegenstand historischen Lernens und didaktische Herausforderung für den Geschichtsunterricht.
- Vertiefte Behandlung exemplarischer Aspekte historischen Lernens etwa aus den Bereichen der Curricula (z.B. aktuelle Tendenzen in den Lehr- und Bildungsplänen, Lehrplanvergleiche anhand ausgewählter Themenbereiche), Theorien historischen Lernens oder die vertiefte Betrachtung von Unterrichtsmedien (z.B. neue Medien, Film, Schulbuch usw.).
- Geschichtsdidaktische Forschungsansätze (z.B. unterschiedliche Forschungsstrategien der empirischen Unterrichtsforschung).

Im Oberseminar (A2):
- Wiederholung zentraler Fragen und Begrifflichkeiten der Geschichtsdidaktik (z.B. Geschichtskultur, Geschichtsbewusstsein usw.) und deren Erweiterung um aktuelle Problemstellungen (z.B. Diversität im Geschichtsunterricht)
- Aktuelle Forschungstendenzen der Geschichtsdidaktik (z.B. neue Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung, aktuelle Theoriedebatten und Kontroversen)

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Didaktik der Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2, L5

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Hauptseminar	30	120
A2: Oberseminar	30	90
Summe:	270	

Prüfungsvorleistungen: Keine

Modulbegleitende Prüfung:

- A1: Hausarbeit (ca. 25.000–30.000 Zeichen). Bearbeitungszeit acht Wochen
- A2: drei Teilleistungen: Präsentation (20 Minuten), Rezension (8.000-10.000 Zeichen), Essay (8.000-10.000 Zeichen); Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100 % A1

- 1. Wiederholungsprüfung:
- A1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen;
- A2: Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen.

2. Wiederholungsprüfung: Mündliche Prüfung (30 min.) anhand eines 5-seitigen Exposés. Der nicht-bestandene Modulteil ist vorher zu wiederholen (ohne Prüfungen).

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

04-Gesch-L2-WP 08	**Geschichtskultur** **Historical Culture**	9 CP
Wahlpflichtmodul	Historisches Institut erstmals angeboten im WS 2025/2026	5. Semester

Qualifikationsziele: Die Studierenden
- können zentrale Fragen und Konzepte in der Geschichtsdidaktik in vertiefter theoretischer Perspektivierung reflektieren und problematisieren,
- verstehen die Logik geschichtskultureller Mediengattungen (Roman, Film, Theater Comic usw.) und können sie für geschichtliche Lernprozesse nutzbar machen,
- reflektieren den politischen Gebrauch von Geschichte und seine Vermittlung als pluraler Diskurs in einer demokratischen Gesellschaft,
- ordnen historische Darstellungsformen von und Kommunikation über Geschichte in digitalen Medien (social media) in ihren spezifischen Logiken kritisch ein,
- können geschichtsdidaktische Maßstäbe auf Formen der Geschichtsvermittlung in digitalen Medien (z.B. Lernvideos in Youtube, Instagram etc.) anwenden,
- können im Sinne einer reflektierten Praxis geschichtsdidaktische Theorie auf Fragen der Pragmatik beziehen,
- haben die notwendigen inhaltlichen und methodischen Voraussetzungen für die Entwicklung längerer wissenschaftlicher Hausarbeiten in der Geschichtsdidaktik sowohl für den Abschluss des Hauptseminars als auch potentielle Examensarbeiten.

Inhalte:
Grundsätzliche Fragen geschichtsdidaktischer Reflexion:
- Theoretische Ansätze zu Fragen der Geschichtskultur im Verhältnis zu Geschichtspolitik, Erinnerungskultur.
- Exemplarische Medien der Geschichtskultur (Film, Roman, Comic usw.).
- Formen des politischen Gebrauchs von Geschichte (Denkmale, Gedenktage etc.) und als Gegenstand gesellschaftlicher Kontroversen und ihre didaktische Relevanz.
- Neue digitale Formate der Darstellung von und Kommunikation über Geschichte (Geschichte in Social Media etc.).
- Formen informeller Bildung in digitalen Medien (Lernvideos, Instagram etc.).

Im Oberseminar:
- Wiederholung zentraler Fragen und Begrifflichkeiten der Geschichtsdidaktik (z.B. Geschichtskultur, Geschichtsbewusstsein usw.) und deren Erweiterung um aktuelle Problemstellungen und Debatten
- Aktuelle Forschungstendenzen der Geschichtsdidaktik (z.B. neue Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung, aktuelle Theoriedebatten und Kontroversen)….

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Didaktik der Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2, L5

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung/Prüfungen
A1:Hauptseminar	30	120
A2: Oberseminar	30	90
Summe:	270	

Prüfungsvorleistungen: Keine

Modulbegleitende Prüfung:

- A1: Hausarbeit (ca. 25.000–30.000 Zeichen); Bearbeitungszeit acht Wochen
- A2: Referat, Rezension oder Essay
  Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100 % A1

1. Wiederholungsprüfung:

- A1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen;
- A2: Überarbeitung der nicht bestandenen Teilprüfung innerhalb von 14 Tagen.

2. Wiederholungsprüfung: Mündliche Prüfung (30 min.) anhand eines fünfseitigen Exposés (Bearbeitungszeit vier Wochen). Der nicht-bestandene Modulteil ist vorher zu wiederholen (ohne Prüfungen).

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

04-Gesch-L2-WP 09	**Vertiefungsmodul Alte Geschichte** **Advanced Module Ancient History**	9 CP
Wahlpflichtmodul	FB 04/Historisches Institut erstmals angeboten im SoSe 2025	4. Fachsemester

Qualifikationsziele Die Studierende sind in der Lage,
- die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse selbständig anzuwenden,
- sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der jeweiligen Epoche zu orientieren,
- zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche zu beschreiben und zu erörtern,
- verschiedene Forschungsansätze zu reflektieren und zu bewerten,
- komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbstständig zu erarbeiten und fachlich angemessen zu präsentieren,
- mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umzugehen.

Inhalte:
- Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an.
- Das Hauptseminar erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2, L5

Teilnahmevoraussetzungen: Grundlagenmodul Alte Geschichte

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Vorlesung	30	30
A 2: Hauptseminar	30	180
Summe:	270	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulabschlussprüfung:

Prüfungsform: Hausarbeit (25.000 bis 30.000 Zeichen) in A 2, Bearbeitungszeit acht Wochen

1. Wiederholungsprüfung: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung

2. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Prüfungsleistung

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

04-Gesch-L2-WP 10	**Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte** **Advanced Module Medieval History**	9 CP
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut erstmals angeboten im SoSe 2025	4. Fachsemester

Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen die Fähigkeiten,
- die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse selbständig anzuwenden;
- sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der jeweiligen Epoche zu orientieren;
- zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche zu beschreiben und zu erörtern;
- verschiedene Forschungsansätze zu reflektieren und zu bewerten;
- komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbstständig zu erarbeiten und fachlich angemessen zu präsentieren;
- mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umzugehen.

Inhalte:
- Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere neuere Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an.
- Im Hauptseminar werden spezielle Fragen und komplexe Themen unter Zugrundelegung von Quellen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand erörtert. Die Befähigung zur Analyse von Quellen und zur Diskussion von Forschungsfragen wird durch das Seminargespräch und durch eigenständige Beiträge der Studierenden weiter vertieft. Je nach Themenfeld werden Probleme der gesellschaftlichen Vielfalt und Partizipation im Mittelalter angesprochen.
- Die Studierenden erlangen durch wiederholte Übung Sicherheit im Umgang mit Quellen und wenden diese Kompetenzen bei der Abfassung der Hausarbeit an.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle:
Professur für Mittelalterliche Geschichte und Professur für Landesgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2, L5.

Teilnahmevoraussetzungen:
erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Mittelalterliche Geschichte“.

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	30
A2 Hauptseminar	30	180
Summe	270	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (25.000 –30.000 Zeichen) in A2. Bearbeitungszeit acht Wochen

1./2. Wiederholungsprüfung: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb von vier Wochen.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

04-Gesch-L2-WP 11	**Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte** **Advanced Module Modern History**	9 CP
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	FB 04/Historisches Institut erstmals angeboten im SoSe 2025	4. Fachsemester

Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage,
- die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse selbständig anzuwenden,
- sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der jeweiligen Epoche zu orientieren,
- zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche zu beschreiben und zu erörtern,
- verschiedene Forschungsansätze zu reflektieren und zu bewerten,
- komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbstständig zu erarbeiten und fachlich angemessen zu präsentieren,
- und mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umzugehen.

Inhalte:
- Die Vorlesung (A1) vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an.
- Das Hauptseminar(A2) erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Frühe Neuzeit; Professur für Zeitgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2, L5

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreiche Teilnahme des Grundlagenmoduls Neuere und Neueste Geschichte

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Vorlesung	30	30
A2: Hauptseminar	30	180
Summe:	270	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung: Hausarbeit (25.000 bis 30.000 Zeichen) als Modulabschlussprüfung in A2. Bearbeitungszeit acht Wochen

1./2. Wiederholungsprüfung: Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

04-Gesch-L2-P 12	**Praxissemester im Lehramt für L2/L3 und L5(SPS 2) – Unterrichtsfach Geschichte** **Advanced Internship in Secondary Teacher Education – History Education**	18 LP
WP für L2 und L3 P für L5	Fachbereich 04 erstmals angeboten im WS 2025/2026	5. und 6. Semester

Qualifikationsziele: Die Studierenden …

- orientieren den Unterricht an den für das Fach spezifischen Kompetenzbereichen (Orientierung am Prozessmodell historischen Lernens) und richten einzelne Sequenzen/Stunden klar auf jeweils mindestens einen Kompetenzbereich aus
- formulieren kompetenzorientierte fachbezogene Lernziele und analysieren Unterricht vor dem Hintergrund des Erreichens des/der adressierten Zieles/Ziele
- berücksichtigen bei der Orientierung und Zielsetzung des Unterrichts die Spezifika der jeweiligen Lerngruppe und/oder Annahmen und Befundlagen zum fachspezifischen Lernen von Schüler*innen (insbesondere fachbezogene Interessen, Lebenswelt- und Gegenwartsbezüge, Geschichtskultur)
- setzen fachspezifische Materialien und Medien fachadäquat und zum Lernstand der Schüler*innen
- passend ein und setzen sich im Nachgang zum Unterricht kritisch mit der Passung auseinander (Reflektierter Einsatz von Quellen und Darstellungen, Multiperspektivität)
- unterstützen Schüler*innen beim fachbezogenen Kompetenzaufbau durch eine Unterrichtsplanung, die auf den historischen Lernprozess ausgerichtet ist. Sie nehmen Lernschwierigkeiten wahr und reagieren sachbezogen (z.B. Sprachsensibler Umgang mit Fachbegriffen, strukturierende Maßnahmen zur methodischen Unterstützung von Quellenanalysen, Unterstützung beim Erkennen von Anlass-, Ursache- und Wirkungszusammenhängen, Betonung von Alterität)
- zeigen eine wertschätzende Grundhaltung zum Umgang mit Heterogenität und Diversität; diagnostizieren individuelle Lernstände und entwickeln binnendifferenzierende Fördervorschläge für Lernende in heterogenen Lerngruppen.
- benutzen Fachbegriffe korrekt und kontextualisieren historisch triftig. Sie beschreiben/erklären fachliche Zusammenhänge in fachlich angemessener Weise und bilden im Verhalten als Lehrkraft fachbezogene Grundhaltungen ab (z.B. Wertschätzung pluraler Deutungen, reflektierte, eigenständige Urteilsbildungen)
- protokollieren, analysieren und beforschen Fachunterricht vor dem Hintergrund fachdidaktischer Kriterien, Prinzipien und Methoden (z.B. fachspezifischer Medieneinsatz, Problemorientierung und forschend-entdeckendem Lernen)
- setzen sich selbstkritisch, aber ihrem Professionalisierungsstand angemessen, mit (Feedback zu) ihrer Performanz als Lehrkraft und ihren Kenntnissen, Fähigkeiten und Überzeugungen auseinander und formulieren realistische Lernbedarfe/Lernziele für sich selbst.

Inhalte: Im vorbereitenden Seminar:
- Planung, methodische und mediale Umsetzung und Reflexion von Geschichtsunterricht

Praktikumsdurchführung:
- Schulpraktikum und Unterrichtsbeobachtung nach fachspezifischen und allgemeinpädagogischen Kriterien
- Eigene Unterrichtsversuche und deren mündliche und schriftliche Reflexion

Im Auswertungsseminar:
- Bearbeitung und Präsentation von Praktikumsschwerpunkten
- Breite Reflexion der Schulpraxiserfahrung

Seminar 1 (Geschichtsdidaktik): Binnendifferenzierender Umgang mit Heterogenität/Projektlernen/außerschulische Lernorte
- Planung, Durchführung und Reflexion einer diagnostischen Situation bezogen auf historisches Lernen (z.B. im Rahmen eines Einstiegs);
- Entwicklung einer Unterrichtsidee und Erarbeitung von binnendifferenzierten Materialien für das außerschulische Lernen (z.B. im Kontext einer Exkursion, eines Museums- oder Gedenkstättenbesuchs) oder im Rahmen geschichtskultureller Vermittlung (Gedenktage usw.)

Seminar 2: anderes Unterrichtsfach oder Ringvorlesung Inklusion

Siehe Beschreibungen im Praxismodul des zugehörigen Faches

Angebotsrhythmus und Dauer:

Das Modul verteilt sich auf 2 Semester, es kann nur im Wintersemester begonnen werden.

1. Modulsemester: Vorbereitung und ggf. Seminar 1 und/oder 2

2. Modulsemester: Durchführung und ggf. Seminar 1 und/oder 2 und Auswertung

3. Die Ringvorlesung Inklusion (L5) wird immer im Sommersemester angeboten und kann in diesem Fall bereits im 4. Semester absolviert werden.

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Didaktik der Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2, L5

Teilnahmevoraussetzungen: absolviertes Grundpraktikum

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung (ggf. auch in der Schule)
A1: Vorbereitungsseminar	30	60
A2: Seminar 1 (Geschichtsdidaktik)	30	30
A3: Seminar im 2. studierten Fach (L2) oder Ringvorlesung Inklusion (L5)	30	30
A4: Praktikumsdurchführung inkl. 8h Begleitseminare verteilt auf 3–4 Termine	130	170 (inkl. Begleitseminare)
Auswertungsseminar	15	15
Summe:	540	

Prüfungsvorleistungen:

a) Regelmäßige Teilnahme am Vorbereitungsseminar und Erstellung von Teilen eines Unterrichtsentwurfs. Die Unterrichtsplanung muss als bestanden eingeschätzt werden.

b) Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren 1 und 2 (L2) / an der Ringvorlesung Inklusion (L5) sowie Erstellung von Teilen eines Unterrichtsentwurfs. Die Unterrichtsplanung muss als bestanden eingeschätzt werden.

c) Regelmäßige Teilnahme an der 8-wöchigen Durchführungsphase und den zugehörigen Begleitveranstaltungen (Fehlzeiten sind durch die Praktikumsordnung geregelt) sowie Absolvieren von Hospitationen nach Maßgabe der Lehrenden unter einem spezifischen Arbeits-/Beobachtungsauftrag und eigenständige Planung von mindestens 16-26 Unterrichtsstunden (davon mindestens einer durch Lehrende hospitiert)

d) und regelmäßige Teilnahme am Auswertungsseminar (Fehlzeiten müssen kompensatorisch nach Maßgabe der Lehrenden ausgeglichen werden) sowie Erstellung eines weiteren Unterrichtsentwurfs nach Maßgabe der Lehrenden

Einzelne Prüfungsvorleistungen können Bestandteil des Praktikumsberichts werden.

Wiederholungen erfolgen im Rahmen der nächsten Moduldurchgänge. Die Prüfungsvorleistung c) Praktikum kann nur einmalig wiederholt werden.

Modulprüfung:

Dokumentation der Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung in einem Praktikumsportfolio

Die Wiederholungsprüfung besteht in einer Überarbeitung des Praktikumsberichts innerhalb von vier Wochen nach seiner Rückgabe zur Überarbeitung.

Die Bewertung des Berichts als nicht bestanden bedarf im Erstversuch der Begutachtung durch den/die Praktikumsbeauftragte/-n, in der Wiederholung der Begutachtung durch den/die Praktikumsbeauftragte/-n und den/die Modulverantwortliche/-n (ist diese/-r selbst der/die Praktikumsbeauftragte, wird ein/-e Zweitgutachter/-in bestellt).

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise:

Die Anmeldung zum Modul Praxissemester erfolgt ein Semester im Voraus über Stud.IP. Weitere Regelungen: s. Ordnung für die Durchführung der Schulpraktischen Studien (Praktikumsordnung)